

Storm, Theodor: Myrten (1852)

1 Sie brach ein Reis vom Hochzeitskranz
2 Und pflanzt' es gläubig ein:
3 »nun trage mir ein Kränzlein grün
4 Fürs künftige Töchterlein!«

5 Sind sechzehn Jahre wohl herum;
6 Das Reislein wuchs heran,
7 Hier sitzt das wackre Töchterlein –
8 Fehlt nur der Freiersmann.

(Textopus: Myrten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47864>)